

Heartbeat

Seto x Joey

Von ChailaMing

Kapitel 4: Seltsame Gedanken und Taten

Hallo! Vielen lieben Dank für die Kommiss für das vorigen Kapitel! *freu* Ich hab zur Zeit ein bisschen Stress und hoffe das euch dieses Kapitel trotzdem gefällt! Ich mag es zwar nicht besonders, aber was solls. Dieses Mal kommt kein Song vor, sorry >.<. Aber das nächste Mal wieder! Achja noch mal für diejenigen die gefragt haben, die Songs sind NICHT von mir, sondern aus verschiedenen Anime^^. Na dann viel Spaß beim lesen!^^

"..." sagen
°...° denken

Kapitel 4: Seltsame Gedanken und Taten

Einzelne Sonnenstrahlen fielen durch die Fenster von Seto Kaibas Schlafzimmer. Langsam öffnete der junge Firmenleiter die Augen. Er brauchte einen Augenblick um sich zu orientieren, aber dann fiel ihm wieder alles ein und sein Blick wanderte sofort zur Seite. Dort saß ein gewisser Blondschoß und schlief seelenruhig. °Er ist also tatsächlich hier geblieben...° dachte der Größere und setzte sich auf, wobei ihm das Tuch von der Stirn rutschte. Ohne weiter darauf zu achten sah er weiter zu den Kleineren. Ein paar Haarsträhnen hingen dem Blonden ins Gesicht, doch dies schien ihn nicht zu stören. Kaiba streckte seine Hand aus, strich Joey die Haarsträhnen zur Seite und berührte dabei dessen Stirn. Der Braunhaarige zuckte zurück und sah ungläubig auf seine Hand. Hatte er gerade wirklich Wheeler berührt? Ja das hatte er tatsächlich... aber wieso?

Wieder schaute er zu der schlafenden Gestalt neben ihm auf dem Stuhl. Seto wusste nicht warum, aber er hatte plötzlich den Drang, den Blondschoß noch mal zu berühren. Kaum zwei Sekunden später ruhte seine Hand an Joeys Wange und strich sanft darüber. °So weich...° dachte der Firmenleiter und musste leicht lächeln. Auf einmal regte sich der Kleinere. Ruckartig zog der Braunhaarige seine Hand zurück. Der Blonde öffnete seine Augen und sah direkt in die von den Größeren. "Oh schon wach?" fragte Joey noch leicht verschlafen. "Wie du siehst." gab der Firmenchef

zurück. Der Blondschoopf stand auf und streckte sich ausgiebig. Eine Nacht auf einem Stuhl zu verbringen war nicht gerade eine tolle Idee gewesen, wie Joey bemerkte als er die Schmerzen im Rücken und Nacken spürte. "Ich hol dann mal Roland." meinte der Kleinere und verließ das Zimmer.

Kurze Zeit später kam er auch schon mit dem Älteren zurück. "Mr. Kaiba es freut mich das es ihnen besser geht." sagte Roland erleichtert. "Ich geh dann mal, ich muss zur Arbeit." erwiderte der Blonde, als er auf die Uhr sah. "Ja und noch mal danke für ihre Hilfe." sagte der Angestellte. Joey flötete noch schnell ein "Gute Besserung Kaiba" bevor er aus dem Zimmer verschwand.

Am Nachmittag war der Blonde schon lange voll bei der Arbeit, denn es blieb kaum noch Zeit bis zum Konzert und es gab noch einiges vorzubereiten. Der Blondschoopf hatte gerade einen Lautsprecher in die richtige Position gebracht, als er eine ihm bekannte Stimme vernahm. Er drehte sich um und erblickte Miyu die mit Kaiba erzählte. "Aber was macht der denn schon wieder hier? Der sollte doch im Bett liegen!" dachte Joey grummelnd. Warum er sich darüber ärgerte wusste der Blonde selber nicht, eigentlich könnte ihm das doch egal sein. War es aber nicht. Ohne weiter an den Firmenleiter zu denken richtete er den nächsten Lautsprecher.

Eine halbe Stunde später saß Joey im Aufenthaltsraum und massierte sich den Nacken, der immer noch von der unbequemen Nacht auf dem Stuhl schmerzte. Plötzlich ging die Tür auf und Seto trat rein. Der Kleinere nahm schnell die Hand von seinem Hals und sah zu den Braunhaarigen. "Schon wieder fit?" fragte er. "Ja, ich kann es mir nicht leisten im Bett zu bleiben." antwortete der Größere und ging näher zu den Blondem. "Schmerzen?" fragte Kaiba knapp, der sehr wohl bemerkt hatte, das Joey sich bis eben noch am Nacken massiert hatte. "Kaum der Rede wert." erwiderte der Blondschoopf und drehte den Kopf weg. Einen Augenblick spürte er Hände auf seinen Schultern. "Was?" fragte der Kleinere perplex. "Ich will dir nichts schuldig sein." meinte der Firmenleiter nur und fing an zu massieren. Der Kleinere schloss die Augen und ließ es geschehen. Es fühlte sich gut an und er musste zugeben, dass der Braunhaarige seine Sache beherrschte. Wer hätte gedacht, dass die Berührungen des Braunhaarigen so sanft sein konnten. Joey genoss die Massage sichtlich.

"Joey wir brauchen dich!" sagte Miyu eilig, als sie in den Raum stürmte. "Ja ich komme schon." sagte der Blonde und stand auf. Auch Kaiba erhob sich. "Danke." sagte der Kleinere noch, bevor er schnell hinter Miyu nach rannte. Ein kleines Lächeln kam auf Setos Lippen zum Vorschein. Irgendwie fand er es schade, dass dieses Mädel ausgerechnet jetzt reinplatzen musste. "Was denk ich denn da? Ab an die Arbeit!" dachte der Firmenchef und verließ ebenfalls den Raum.

Einige Stunden später. Joey hatte die ganze Zeit irgendwelches Zeug umhergeschleppt, während Kaiba mit den Verantwortlichen der jeweiligen Bereiche noch übriggebliebene Probleme besprach. Dabei hatten die beiden ab und zu Blicke ausgetauscht, als hätte sie sich abgesprochen. Keiner der Jungs wusste, wieso sie das taten, aber sie machten es einfach.

"Ahh endlich Feierabend." sagte der Blondschoopf und streckte sich. Er hatte noch keine Lust nach Hause zu gehen und überlegte, wo er sich noch ein bisschen die Zeit vertreiben könnte. Joey beschloss in eine Bar zu gehen. Kaum war er wenige Minuten da, bekam er schon Gesellschaft. "Sie an, gar nicht am arbeiten?" fragte der Blonde und sah neben sich. "Was geht dich das an." antwortete Kaiba und bestellte sich ein en Drink. "Ja was geht mich das auch an." erwiderte der Kleinere und nippte an seinen

Cocktail. "Bist wohl öfters hier." meinte der Braunhaarige ohne den Blondschoopf anzusehen. "Ab und zu." sagte Joey knapp. Plötzlich zogen Gebrüll und andere Lärm die Aufmerksamkeit der beiden Jungen auf sich und sie sahen sich um. Dort hatten sich gerade zwei Halbstarke in der Wolle. "Sind beide wohl schon etwas zu voll." meinte der Blonde leicht genervt, da sie hier so ein Lärm machten. "Wie dem auch sei, mir wirds hier zu ungemütlich ich gehe. Wie sieht es mit dir aus? Kommst du mit?" fragte der Firmenleiter. "Hm warum nicht." erwiderte der Kleinere. Kaiba hatte ihn tatsächlich gefragt ob er mit ihm kommen wolle... na ja mittlerweile wunderte ihn gar nichts mehr. Gesagt getan. Wenige Augenblicke später hatten sie die Bar verlassen und saßen im Wohnzimmer der Kaibavilla.

Dort saßen sie nun, oder besser lagen halb auf dem Sofa und erzählten sich was. Beide hatten schon einiges getrunken und waren nicht mehr so ganz bei Sinnen. "Joah so war dasch." lallte der Blondschoopf. "Dasch hätt isch ja nisch gedacht." meinte der Größere nicht weniger gelallt. "Isch komm gleisch wieder." sagte Joey und stand von dem Sofa auf. Kaum hatte er ein paar Schritte gemacht, stolperte er und landete genau auf Seto. "Oh vorsicht, nisch das du dir noch weh tuscht." sagte der Braunhaarige und hielt den Blondinen in seinen Armen. Stille erfüllte auf einmal das Zimmer. Der Kleinere sah dem Braunhaarigen direkt in die Augen. Aber auch der Größere konnte den Blick nicht von Joeys Augen lassen. Es war so als würden sie gegenseitig drin versinken, als wären sie in Trance gefallen...

Ohne es zu merken kamen sich die beiden immer näher... bis sich schließlich ihre Lippen sanft berührten....

Fortsetzung folgt...

Och menno -.-. Das Kapitel ist so doof. Mir gefällt das gar nicht, dass ist alles so... hingeclatscht <<. Ich sollte es unterlassen unter Stress zu schreiben *drop*. Das nächste Kapitel wird wieder besser >.< (hoff ich ^^). Ich würde mich trotzdem über Kommiss freuen^^.

Bye eure ChailaMing ^___^